

E5 – Von Rovereto nach Verona

10.07.16 – 16.07.16



Sonntag: 10.07.16

Treffpunkt am Bahnhof in Rovereto bei strahlendem Sonnenschein und 36°C. Von dort sind wir mit dem Taxi zum Passo Coe gefahren. Dort machten wir eine kleine Eingeh tour zum Fort Sommo Alto.



Anschließend haben wir im Rifugio Coe übernachtet.

Montag: 11.07.16

Heute sind wir über den Monte Maggio und den Passo della Borcola zum Rifugio Lancia gewandert.



Auch heute wurden wir von der Sonne verwöhnt. Die ganze Tour über gab es Relikte aus dem 1. Weltkrieg zu sehen: Ein altes Militärfahrzeug, Schützengräben, Bunker, Kreuze,

Dienstag: 12.07.16

Der heutige Tag brachte uns am Dente Austriaco und Dente Italiano vorbei über den Furgazze-Pass zum Rifugio Campogrosso.



Man bekam eine Ahnung, unter welch schwierigen Bedingungen die Soldaten im Krieg leben mussten.

Mittwoch: 13.07.16

Über den höchsten Punkt der Tour ging es zum Dorf Giazza, eine deutsche Sprachinsel, wo wir im Albergo Belvedere übernachtet haben.



Heute mussten wir ein heftiges Gewitter direkt über uns ertragen. Riesige Hagelkörner, heftiger Regen; nach einer halben Stunde schien wieder die Sonne, als wenn es das Unwetter nie gegeben hätte.

Donnerstag: 14.7.16

Von Giazza aus gingen wir durch die Lessinischen Alpen über die Palpari-Hochebene mit Blick auf den Gardasee nach Erbezzo. Übernachtet haben wir im Albergo Berns.



Freitag: 15.07.16

Von Erbezzo aus gingen wir durch das Anguilletal bis zur Naturbrücke Ponte di Veja. Von dort fuhren wir mit dem Bus nach Verona. Nach einem Stadtbummel besuchten wir abends zum krönenden Abschluss der Tour die Oper „La Traviata“ in der Arena.

